

DAAD

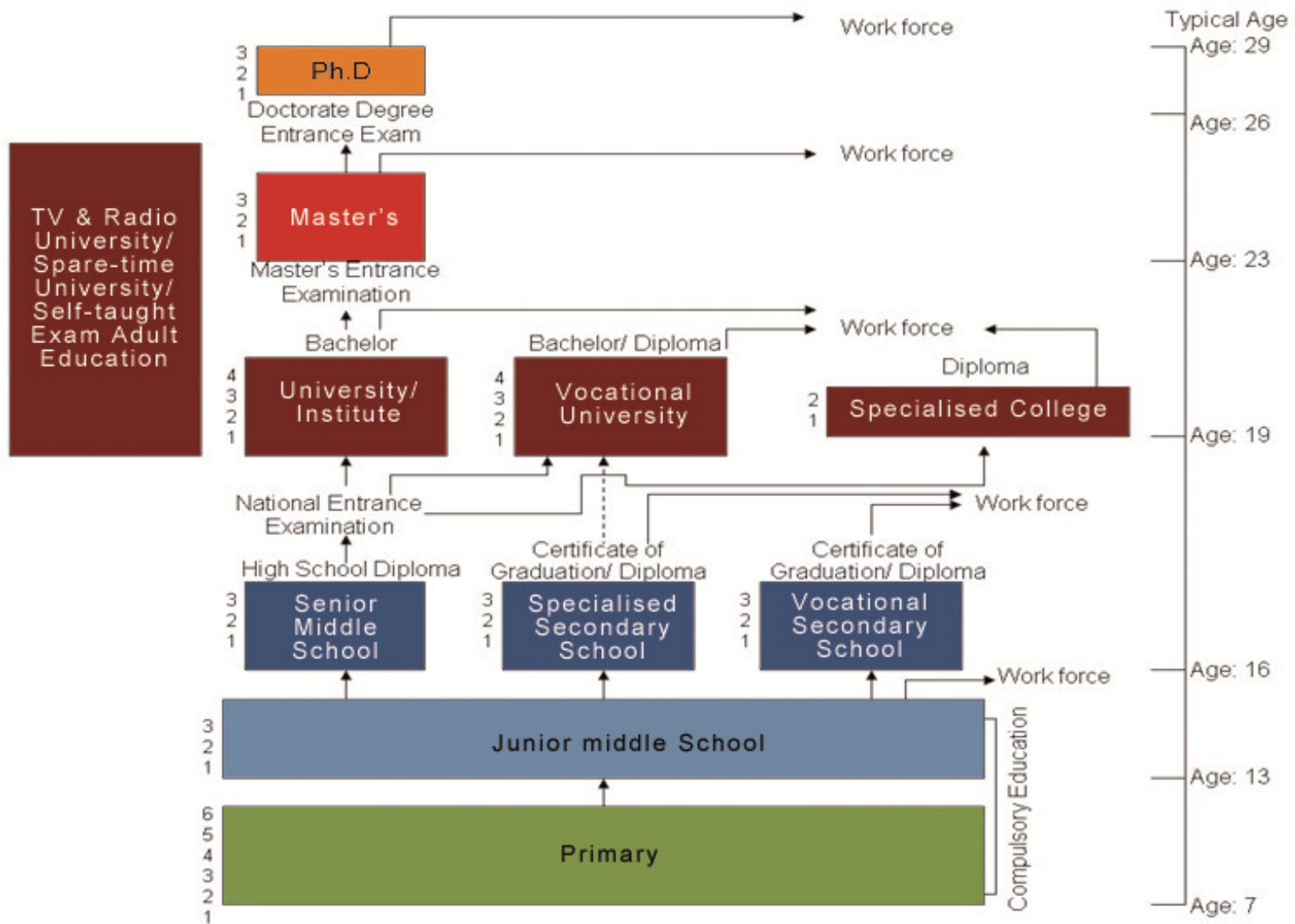
Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften (ISAP)

Regionalschwerpunkt China

23. und 24. September 2013
Berlin





Das chinesische Hochschulsystem

um die **2.300** Hochschulen

112
211
Hochschulen

39
985
Hochschulen



Der Chinesische Bildungsreformplan 2020

- ⇒ Die Hochschulausbildung ist zu theoretisch und zu wenig praxisnah, Arbeitslosigkeit unter Hochschulabsolventen bei gleichzeitigem Fachkräftemangel
- ⇒ Ein Mangel an hochqualifizierten Wissenschaftlern und Lehrkräften: schlechte Ausbildung und Betreuung
- ⇒ Die Hochschulen sind unselbständig gegenüber den Ministerien (vor allem MoE).
- ⇒ Zwischen der Ostküste und dem Rest des Landes sowie zwischen Stadt und Land herrscht große Unausgewogenheit.
- ⇒ ...

daraus resultiert

- ⊕ Quantitativer Ausbau des Hochschulsystems wird zugunsten der Qualitätssteigerung aufgegeben.
- ⊕ Neben der verbesserten Infrastruktur vor allem eine Verbesserung der Lehre: Die Diskussionsfreudigkeit der Studierenden steigern, Ziel der Ausbildung soll ein höheres Maß an unabhängigem und innovativem Denken sein.
- ⊕ Die Hochschulen können in einigen Bereichen wie z.B. bei der Zulassung von Studierenden und in der Zielsetzung eigene Schwerpunkte setzen.
- ⊕ Die bisher stark benachteiligten Regionen in Zentral- und Westchina sollen stärker gefördert werden.
- ⊕ Die chinesischen Hochschulen sollen stärker internationalisiert werden.

Der Chinesische Bildungsreformplan 2020

➔ Besonderer Wert wird auf eine vermehrte gegenseitige **Anerkennung** von Studienleistungen und Studienabschlüssen sowie von Doppelabschlüssen gelegt. Der **Austausch** von Studierenden und Lehrenden soll stärker gefördert werden. Im Jahr 2020 soll die Zahl ausländischer Studierender in China auf 500.000 gewachsen sein, von denen 150.000 einen Abschluss in China machen sollen. Dafür soll die Zahl angebotener Kurse in **Fremdsprachen** (vor allem Englisch) steigen.

Die **Rahmenbedingungen** für die Einrichtung eines Studiengangs mit einer chinesischen Hochschule **sind günstig!**

aber...

Doppelabschlüsse mit chinesischen Hochschulen

... bringen auch einige Probleme mit sich.

- Langjährige persönliche wie fachliche Kontakte sind wichtig für ein erfolgreiches Studienprogramm.
- Ein erfolgreiches Studienprogramm braucht viel Zeit für die Planung und gemeinsame Absprachen/Verhandlungen.
- Ein erfolgreiches Studienprogramm sollte von beiden Seiten finanziert werden (Ausnahmen wie ISAP bestätigen die Regel 😊).
- Die Sprachenfrage darf nicht vernachlässigt werden.
- Der Kulturschock auf beiden Seiten muss eingeplant und aufgefangen werden.

Die DAAD Strategie in 8 Zielen

Ziel 1: Erhöhung der Zahl deutscher Studierender und Wissenschaftler in China

- Ausbildung von China-Experten in Politik, Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft (z.B. Sprache & Praxis),
- Förderung möglichst vieler Forschungsaufenthalte von deutschen Nachwuchswissenschaftlern und Forschern an chinesischen Spitzenhochschulen und Forschungseinrichtungen.

Ziel 2: Gewinnung hochqualifizierter chinesischer Studenten, Doktoranden und Wissenschaftler für einen Studien- und Forschungsaufenthalt in Deutschland

- Für den Ausbau der deutsch-chinesischen Forschungskooperation ist qualifiziertes Personal nötig, großes Potential an qualifizierten Doktoranden und Postgraduierten auch im Interesse der deutschen Hochschulen
- künftige Nachwuchskräfte und Multiplikatoren in verschiedenen gesellschaftlichen Funktionen frühzeitig an Deutschland binden

Ziel 3: Fachliche Schwerpunktsetzung bei Projekten der Bildungs- und Forschungskooperation

- Orientierung durch die von China selbst benannten Schlüsselfelder hin zu einer innovationsgetriebenen Gesellschaft sowie die vom BMBF in den gemeinsamen Lenkungsausschüssen präzisierten Themenfeldern
- Schwerpunkte der DAAD China-Projekte auf den Gebieten der Rechtswissenschaften und in den Ingenieurwissenschaften
- Geistes- und Sozialwissenschaften?

Die DAAD Strategie in 8 Zielen

Ziel 4: Neue Qualität in der Hochschulkooperation – strategische Modellpartnerschaften mit chinesischen Hochschulen

- neues Programm „Deutsch-Chinesische Modellpartnerschaften“
- besondere Förderung von Leuchtturmprojekten wie z.B. die „Chinesisch Deutsche Hochschule“ an der Tongji Universität Shanghai
- Errichtung von Fachzentren und Fachnetzwerke

Ziel 5: Fortführung und Sicherstellung einer nachhaltigen Alumniarbeit

- Ziel der DAAD Stipendienarbeit ist die langfristige Gewinnung von Freunden und Partnern für Deutschland und Kooperationspartnern der deutschen Hochschulen, deshalb müssen die Ehemaligen in verschiedene Netzwerke eingebunden werden und dürfen nicht verloren gehen

Ziel 6: Förderung der deutschen Sprache

- Förderung von Deutsch als Wissenschaftssprache auf mehreren Ebenen

Die DAAD Strategie in 8 Zielen

Ziel 7: Der DAAD als wichtiger Informationsvermittler für den akademischen Austausch mit China

- Bündelung der Informationen über den Studien- und Forschungsstandort China
- Informationen zu Stipendienmöglichkeiten chinesischer Institutionen für Deutsche
- Unterstützung der chinesischen Seite bei der Vermarktung ihrer Angebote in Deutschland

Ziel 8: Der DAAD als Organisator von deutsch-chinesischen Fachdialogen

- Das öffentliche China-Bild in Deutschland ist extremen Schwankungen ausgesetzt, die Wahrnehmung Chinas in Deutschland eher negativ und angstbesetzt, Dialogveranstaltungen können ein Beitrag zu einer konstruktiven Auseinandersetzung sein

Vielen Dank

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Susanne Otte
Referatsleiterin 426 – Sonderprojekte China

E-Mail: otte@daad.de
Tel: 0228/882-646

